

Gemeinde Lindlar



Der Bürgermeister

Bauen – Planen – Umwelt

Gemeinde Lindlar – Der Bürgermeister – Borromäusstraße 1, 51789 Lindlar

Auskunft erteilt: Brigitte Feldhoff
Geschäftszeichen: Fe.
Zimmer Nr.: [Raum-Nr.] 210
Telefondurchwahl: (02266) 96(0)-306
Telefax: (02266) 96 7 305
E-Mail: brigitte.feldhoff@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 06.07.2011

Niederschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Niederschrift zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Brigitte Feldhoff
Brigitte Feldhoff

Gremium	Sitzungs-Nr.
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	12
Sitzungsort	Sitzungstag
Ratssaal „Alte Schule“, Eichenhofstraße 6, 51789 Lindlar	28.06.2011
Sitzungsbeginn	Sitzungsende
17.30 Uhr	20.15 Uhr

Hinweis:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat vor der Sitzung zu den Tagesordnungspunkten 7a, 9, 12 und 13 eine Ortsbesichtigung vorgenommen.

Anwesend:

<p>Vorsitzender Schmitz, Hans</p>	
<p>Mitglieder Brückmann, Armin Fischer, Achim Heller, Guidor Krieger, Dr. Klemens J. ab TOP 13 – 17.45 Uhr Löhr, Manfred Orbach, Harald Stadler, Wolfgang Werner, Gerd Willmer, Thomas Dreiner-Wirz, Jürgen Freiberg, Lutz bis Mitte TOP 7 – 19.15 Uhr Tym, Karl Peffekoven, Frank Siegfried, Christian Bobrowski, Tobias Lob, Erika f. Burczyk, Dieter Friese, Harald f. Lob, Werner</p>	
<p>von der Verwaltung</p>	<p>Gäste</p>
<p>Bürgermeister Dr. Tebroke Hütt, Werner Newrzella; Petric Urspruch, Ralf bis einschl. TOP 7 Feldhoff, Brigitte</p>	

Tagesordnung

zur 12. Sitzung des
Bau-, Planungs- und Umweltausschusses
der Gemeinde Lindlar am 28.06.2011

TOP	Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses
2.	Ernennung eines Schriftführers / einer Schriftführerin
3.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24.05.2011 – öffentliche Sitzung –
4.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24.05.2011 – öffentliche Sitzung –
5.	Bebauungsplan Nr. 48 – Lindlar-West – Winterdienstgebühren
6.	Bebauungsplan Nr. 48 – Lindlar-West –, XII. Änderung Bereich Wupperweg
7.	Wegeinstandsetzungsprogramm 2011
7a	Wegeeinziehung in Lindlar-Berghausen
8.	Zentraldeponie Leppe Bau einer Forschungshalle
9.	Errichtung eines Carports in Lindlar-Oberbreidenbach
10.	Neubau des Altenzentrums „Pfarrer-Braun-Haus“ auf den Kirchengrundstücken „Ponywiese“ XIII. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 E – Ortskern Lindlar –
11.	Ausweisung einer Sonderbaufläche für einen Waldkindergarten LXVII. Änderung des Flächennutzungsplanes
12.	Antrag auf LVXIII. Änderung des Flächennutzungsplanes für eine Grünfläche im Bereich des Kastanienweges

13.	Errichtung eines Mobilfunksendemastes in Lindlar, nordwestlich der Ortslage Kalkofen
13a	Antrag der CDU-Fraktion vom 14.06.2011 zur Energieversorgung in Lindlar
14.	Informationen der Verwaltung
15.	Verschiedenes

TOP	Beratungsgegenstand Nichtöffentlicher Teil
16.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24.05.2011 – nichtöffentliche Sitzung –
17.	Verschiedenes

– Öffentlicher Teil –

Zu TOP 1

Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses bei Anwesenheit von zunächst 17 Ausschussmitgliedern fest.

Da zum Tagesordnungspunkt 13 viele Bürgerinnen und Bürger anwesend sind, schlägt der Vorsitzende vor, diesen Tagesordnungspunkt im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln. Die Ausschussmitglieder erklären sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Die Protokollierung erfolgt jedoch in der Reihenfolge der Tagesordnung.

Zu TOP 2**Ernennung einer Schriftführerin/eines Schriftführers****Beschluss:**

Als Schriftführerin für die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses wird Brigitte Feldhoff bestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmig
----------------------------	-------------------

Zu TOP 3**Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24.05.2011 – öffentliche Sitzung –**

Auf die Vorlage zur Sitzung wird verwiesen.

Zu TOP 4**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24.05.2011 – öffentliche Sitzung –**

Da keine Einwendungen und Beanstandungen vorgebracht wurden, stellt der Vorsitzende die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24.05.2011 – öffentliche Sitzung – fest.

Zu TOP 5**Bebauungsplan Nr. 48 – Lindlar-West – Winterdienstgebühren**

Auf die Vorlage zur Sitzung wird verwiesen.

In der Sitzung wird die Rechtslage durch die Verwaltung ausführlich erläutert.

Seitens der Ausschussmitglieder wird angeregt, dass die Grundstücksinteressenten vor Kauf der betroffenen Grundstücke im B-Plangebiet Nr. 48 über die Winterdienst- und Gebührenpflicht unterrichtet werden.

Beschluss:

Die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 48 – Lindlar-West – bezüglich des Grünstreifens zur Rheinstraße hin werden nicht geändert.

Abstimmungsergebnis	17 Ja-Stimmen 1 Enthaltung
----------------------------	---------------------------------------

Zu TOP 6
Bebauungsplan Nr. 48 –Lindlar-West –, XII. Änderung
Bereich Wupperweg

Auf die Vorlage zur Sitzung wird verwiesen.

Die CDU-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklären, dass sie sich mit dem Wegfall von 2 Stellplätzen auf der Parzelle 9 einverstanden sind, während sich die SPD-Fraktion und Die FDP-Fraktion gegen den Wegfall dieser Stellplätze aussprechen.

Beschluss:

Das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 – Lindlar -, XII. Änderung wird durchgeführt. Da die geplanten Änderungen die Grundzüge der Planung nicht berühren, kann das Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Unter dieser Voraussetzung wird die Auslegungsfrist auf 21 Kalendertage verkürzt.

Abstimmungsergebnis	11 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen
----------------------------	---

Zu TOP 7
Wegeinstandsetzungsprogramm 2011

Auf die Vorlage sowie die Ergänzungs-Tischvorlage (Anlage 1) zur Sitzung wird verwiesen.

Die Ausschussmitglieder sind mehrheitlich der Auffassung, dass über die Instandsetzung der Straße Homburger Weg im Rahmen der Beratungen des Wegeinstandsetzungsprogrammes 2012 erneut beraten werden soll.

Bezüglich der Instandsetzungsarbeiten des Pflasters in der Bahnhofstraße vertreten die CDU-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die FDP-Fraktion die Auffassung, dass das Pflaster in der Bahnhofstraße erhalten bleiben sollte.

Die SPD-Fraktion stellt den **Antrag**, zunächst einen Gutachter zu beauftragen, um festzustellen, ob die Ausbauart für die Verkehrsklasse III bzw. den Schwerlastverkehr für die hier ansässigen Firmen sinnvoll ist. bzw. auf Dauer dafür geschaffen ist, den Schwerlastverkehr aufzunehmen.

Von der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass, falls die Instandsetzungsarbeiten in diesem Jahr nicht durchgeführt werden, es notwendig werden könnte, dass Verkehrssicherungsarbeiten in der Bahnhofstraße vorgenommen werden müssen. In diesem Fall würde das Pflaster in den betroffenen Bereichen herausgenommen und durch Schwarzdecke ersetzt.

Der Vorsitzende führt aus, dass heute über den Antrag der FDP-Fraktion, der in der letzten Sitzung zurückgestellt wurde, beraten werden muss.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2012 intensiv über das Thema zu beraten, da auch die CDU-Fraktion die Auffassung vertritt, dass überdacht werden muss, mehr Haushaltsmittel für die Instandsetzung des gemeindlichen Straßennetzes bereitzustellen.

Die SPD-Fraktion verweist noch einmal auf ihr Schreiben, dass in der letzten Sitzung vorgelegt wurde und führt aus, dass in der letzten Sitzung bereits angeregt wurde, einen Kriterienkatalog für die Instandsetzung der Straßen durch die Verwaltung zu erarbeiten, wie beispielsweise Frequentierung der Straßen, wie sieht der Unterbau aus usw., damit die Straßen vergleichbar sind. RM Dreiner-Wirz bittet die Verwaltung, diese Fragen bis zur Haushaltsberatung zu beantworten, damit über die Priorität der Instandsetzungsmaßnahmen entschieden werden kann.

Auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist der Auffassung, dass über die Bereitstellung höherer Haushaltsmittel für die Instandsetzung der Gemeindestraßen im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2012 beraten werden sollte.

RM Friese zieht im Hinblick darauf, dass alle Parteien über die Aufstockung von Haushaltsmitteln für die Instandsetzung der Gemeindestraßen für 2012 nachdenken, den Antrag der FDP-Fraktion zurück.

Der Vorsitzende läßt nun zunächst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung zum Homburger Weg abstimmen:

Beschluss:

Zu I. 1 Homburger Weg

Die Instandsetzung des Homburger Weges soll im Wegeinstandsetzungsprogramm 2012 erneut beraten werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmig
----------------------------	-------------------

Der Vorsitzende führt aus, dass er den **Antrag** der SPD-Fraktion

„Vor Ausbau der Bahnhofstraße soll ein Gutachten erstellt werden, ob die Straße in der jetzigen Ausbauphase auf Dauer in der Lage ist, den Schwerlastverkehr aufzunehmen.“

als weitergehend ansieht und läßt über den **Antrag** der SPD-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis	14 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung
----------------------------	---

Zu TOP 7a
Wegeeinziehung in Lindlar-Berghausen

Auf die Vorlage zur Sitzung wird verwiesen.

Beschluss:

Für die in der Örtlichkeit als Weg weitestgehend nicht mehr erkennbare Parzelle Gemarkung Tüschchen, Flur 13, Flurstück 1883 wird das Wegeeinziehungsverfahren gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz NRW eingeleitet. Die Kosten des Wegeeinziehungsverfahrens sind von den Antragstellern zu tragen.

Abstimmungsergebnis	einstimmig
----------------------------	-------------------

Zu TOP 8
Zentraldeponie Leppe
Bau einer Forschungshalle

Auf die Vorlage zur Sitzung wird verwiesen.

RM Dreiner-Wirz bemängelt, dass die Anträge des BAV immer kurzfristig eingereicht werden und bittet die Verwaltung, den BAV darauf hinzuweisen, dass dies vom Fachausschuss nicht als positiv angesehen wird und darum bittet, den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss frühzeitig über zukünftige Bauvorhaben zu informieren.

RM Siegfried regt an, den Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend abzuändern, dass nur noch beschlossen wird, dass die Gemeinde Lindlar keine Bedenken gegen das geplante Bauvorhaben hat.

RM Willmer bittet die Verwaltung zu überprüfen, welche Maßnahmen des BAV unwichtig sind, so dass sie dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nicht vorgelegt werden sollten und über welche Maßnahmen der Bau- und Umweltausschuss informiert werden sollte.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Stellungnahme bei der Bezirksregierung Köln abzugeben:

Die Gemeinde Lindlar hat keine Bedenken gegen das geplante Vorhaben.“

Abstimmungsergebnis	einstimmig
----------------------------	-------------------

Zu TOP 9**Errichtung eines Carports in Lindlar-Oberbreidenbach**

Auf die Vorlage zur Sitzung wird verwiesen.

Die Verwaltung erläutert, dass der AK Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nach der heutigen Ortsbesichtigung die Auffassung vertritt, das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zum Bau des Carports zu erteilen. Die Bauaufsicht soll auf folgendes hingewiesen werden:

Höhe der Verbretterung von 2 m direkt zum öffentlichen Straßenraum hin und Verschluss von notwendigen Fenstern durch den Bau des Carports.

Beschluss:

Der Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 BauGB zu dem geplanten Carport wird erteilt.

Die Bauaufsicht ist auf folgendes hinzuweisen:

- a) Höhe der Verbretterung von 2 m direkt am öffentlichen Straßenraum,
- b) Verschluss von notwendigen Fenstern.

Abstimmungsergebnis	einstimmig
----------------------------	-------------------

Zu TOP 10**Neubau des Altenzentrums „Pfarrer-Braun-Haus“ auf den Kirchengrundstücken „Ponywiese“****XIII. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 E – Ortskern Lindlar –**

Auf die Vorlage zur Sitzung wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss unterbreitet dem Gemeinderat folgenden Beschlussvorschlag:

Gemäß § 2 Abs. 1 und des § 10 BauGB i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des ErbStRG vom 24.12.2008 (BGBl. I S. 3018 ff) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994. (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Stärkung der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen vom 03.02.2004 (GV NRW S. 96) wird der Bebauungsplan Nr. 20 E - Ortskern Lindlar -, XIII. Änderung, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis	einstimmig
----------------------------	-------------------

Zu TOP 11**Ausweisung einer Sonderbaufläche für einen Waldkindergarten
LXVII. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Auf die Vorlage zur Sitzung wird verwiesen.

RM Friese bittet im Hinblick darauf, dass es sich um eine Kindergartenfläche handelt, in der Niederschrift die Aussage der Verwaltung aufzunehmen, dass sie der Einschätzung des Gutachters, dass davon auszugehen ist, dass die Standsicherheit der Tagesoberfläche im Plangebiet nicht gefährdet ist, Glauben schenkt.

Beschluss:

Das Gutachten des Herrn Dr. Ing. Uwe Stoffers vom 06.06.2011 wird zur Kenntnis genommen. Das Gutachten wird der Begründung der Flächennutzungsplanänderung beigelegt.

Die LXVII. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich Unterheiligenhoven, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	15 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen
----------------------------	---

Zu TOP 12**Antrag auf LVXIII. Änderung des Flächennutzungsplanes für eine Grünfläche
im Bereich des Kastanienweges**

Auf die Vorlage zur Sitzung wird verwiesen.

Die Verwaltung führt aus, dass bei der heutigen Besichtigung der AK Bau-, Planungs- und Umweltausschuss die Auffassung vertreten hat, dass eine Spielplatzfläche, wie in der Anlage 3, Seite 53 der Einladung dargestellt, erhalten bleiben soll.

Beschluss:

Das Verfahren zur LXVIII. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Lindlar wird, vorbehaltlich eines Erwerbs des Flurstückes Nr. 60 durch die Gemeinde oder die BGW, eingeleitet. Die Darstellung eines Teilbereichs der öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz soll in Wohnbaufläche geändert werden, um das Flurstück Nr. 60 und die angrenzende gemeindliche Parzelle, die jetzt als Grünfläche genutzt wird, einer Wohnbaunutzung zuführen zu können. Eine Teilfläche von ca. 90 m² soll im Flächennutzungsplan als Spielplatzfläche ausgewiesen werden. Die Planungs-, Verfahrens-, und Erschließungskosten trägt die Gemeinde Lindlar oder ggf. die BGW, werden aber bei der Kaufpreisbildung für den Grunderwerb in Ansatz gebracht.

Abstimmungsergebnis	einstimmig
----------------------------	-------------------

**Zu TOP 13
Errichtung eines Mobilfunksendemastes in Lindlar,
nordwestlich von Kalkofen**

Auf die Vorlage zur Sitzung sowie den Antrag der FDP-Fraktion vom 22.06.2011 (Anlage 2) wird verwiesen.

Die Verwaltung führt aus, dass aus planungsrechtlicher Sicht keine Möglichkeit besteht, das Einvernehmen zu dem geplanten Mobilfunksendemast zu verweigern. Bei diesem Standort werden die Lindlarer Mobilfunkleitlinien eingehalten. Außerdem teilt die Verwaltung mit, dass das schriftliche Gutachten zu dem Standort noch nicht vorliegt. Auf telefonische Nachfrage der Verwaltung hat der Gutachter jedoch heute telefonisch mitgeteilt, dass er den geplanten Standort für verträglich hält.

Es wird beantragt, die Sitzung zu unterbrechen, um den Bürgerinnen und Bürgern aus Kalkofen die Gelegenheit zu geben, Fragen zu stellen bzw. sich zu äußern.

Die Ausschussmitglieder sind mit einer Unterbrechung der Sitzung einverstanden.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung wird um 17.45 Uhr, damit die Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen stellen können.

Um 18.20 Uhr wird die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses fortgesetzt.

Während der Fraktionsrunde teilt RM Dreiner-Wirz mit, dass die SPD-Fraktion erst nach Vorlage des Gutachtens entscheiden wird.

Die Verwaltung führt aus, dass am 17.07.2011 die Frist zur Erteilung des Einvernehmens ausläuft. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Einvernehmen als erteilt.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass heute ein Beschluss gefasst werden kann, dass das Einvernehmen zum Bau des Mobilfunkmasten nur in dem Falle erteilt wird, wenn das Gutachten bestätigt, dass bei der geplanten Baumaßnahme an dem vorgesehenen Standort die Lindlarer Mobilfunkleitlinien eingehalten werden.

Nach einer Erläuterung der Verwaltung zur gesetzlichen Sachlage zieht die FDP-Fraktion ihren Antrag vom 22.06.2011 (Anlage 2) zurück.

Beschluss:

1. Sollte das Gutachten bis zur Ratssitzung am 05.07.2011 vorliegen, bittet der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss den Gemeinderat, eine abschließende Entscheidung zu treffen.
2. Wenn das Gutachten später vorliegt und die Lindlarer Mobilfunkleitlinien für den beantragten Standort eingehalten werden, wird das Einvernehmen zum Bau des Mobilfunkmasten gemäß § 36 BauGB erteilt, ansonsten wird es verweigert.

Abstimmungsergebnis	einstimmig
----------------------------	-------------------

Zu TOP 13a**Antrag der CDU-Fraktion vom 14.06.2011 zur Energieversorgung in Lindlar**

Auf die Vorlage zur Sitzung wird verwiesen.

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Punkte des Antrages bei der Erstellung des Windkraftanlagenkonzeptes zu berücksichtigen und zu klären, inwieweit Untersuchungen zu geeigneten Vorrangflächen außerhalb der Gemeindegrenze durch den erteilten Auftrag für das Lindlarer Windkraftanlagenkonzept abgedeckt sind.

Abstimmungsergebnis	einstimmig
----------------------------	-------------------

Zu TOP 14**Informationen der Verwaltung**

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

a) Windenergie

Die Verwaltung teilt mit, dass ein Planungsbüro beauftragt worden ist. Ein erstes Abstimmungsgespräch mit dem Planungsbüro, dem Oberbergischen Kreis – Untere Landschaftsbehörde und Regionalplanung – wurde durchgeführt. Hier wurde angeregt, auch interkommunal Standorte zu überprüfen.

In der nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 05.10.2011 wird der beauftragte Fachplaner das Windenergieanlagenkonzept vorstellen. Auf der Basis dieses Konzeptes soll dann weiter beraten werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass zu der Sitzung am 05.10.2011 auch das Klimabündnis Oberberg mit eingeladen werden soll, jedoch noch keine Betreiber oder Investoren.

b) Klimaschutz

Der Antrag für Fördermittel zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes wurde von der Verwaltung gestellt. Es besteht die Hoffnung, dass das Klimaschutzkonzept gefördert wird.

BM Dr. Tebroke teilt mit, dass in Frielingsdorf an der Monanusstraße ein neuer Hydrant installiert werden muss. Entgegen der Planung, ist es nicht möglich, diesen Hydranten an der geplanten Stelle zu errichten. Es gibt nur eine Möglichkeit zur Errichtung des notwendigen Hydranten in diesem Bereich. Leider muss für die Errichtung des Hydranten der erste der drei Bäume vor dem Blumenladen in der Montanusstraße gefällt werden.

Zu TOP 15
Verschiedenes

Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der heutigen Ausschusssitzung.

– Nichtöffentlicher Teil –

Zu 16

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24.05.2011 – nichtöffentliche Sitzung –

Da keine Einwendungen und Beanstandungen vorgebracht wurden, stellt der Vorsitzende die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24.05.2011 – nichtöffentliche Sitzung – fest.

Zu 17

Verschiedenes

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die heutige Ausschusssitzung.

Lindlar, den 04.07.2011



Brigitte Feldhoff
Schriftführerin



Hans Schmitz
Vorsitzender

Öffentliche Verkehrsflächen und
Anlagen

Ergänzungs-Tischvorlage

für die Sitzung des
Bau-, Planungs- und Umweltausschusses
am 28.06.2011

- öffentliche Sitzung -

TOP 7	Wegeinstandsetzungsprogramm 2011 Antrag der FDP-Fraktion vom 20.05.2011
-------	--

Sachverhalt:

Zur Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 24.05.2011 hat die FDP-Fraktion zum Wegeinstandsetzungsprogramm 2011 (TOP 6) den als Anlage beigefügten Antrag vom 20.05.2011 zur Beratung im Ausschuss vorgelegt.

Zu den von der FDP-Fraktion vorgeschlagenen Deckungsvorschlägen zur Umsetzung von weiteren Straßen- und Wegeinstandsetzungsmaßnahmen hat Herr Kämmerer Hütt in der Sitzung dahingehend geantwortet, dass Haushaltsmittel aus im Haushaltsplan veranschlagten investiven Maßnahmen haushaltsrechtlich nicht zur Deckung von reinen Instandsetzungsmaßnahmen verwendet werden können. Es handelt sich hierbei um Reparaturen und nicht um investive Maßnahmen. Des Weiteren hat Herr Hütt erläutert, dass evtl. Steuermehreinnahmen zur Reduzierung des Haushaltsfehlbetrages in 2011 verwendet werden sollen und die Bereitstellung von zusätzlichen außerplanmäßigen Mitteln aufgrund der Haushaltssituation der Gemeinde Lindlar derzeit nicht möglich ist.

Die Mitglieder der Bau-, Planungs- und Umweltausschusses haben diese Erläuterungen zur Kenntnis genommen, eine weitere Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FDP-Fraktion erfolgte nicht. In der entsprechenden Niederschrift wurde protokolliert, dass eine weitere Beratung über diesen Antrag in der nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses erfolgen soll.

In der Sitzungsvorlage zu TOP 7 der heutigen Sitzung ist der Antrag der FDP-Fraktion nicht enthalten. RM Harald Friese hat mit Nachricht vom 22.06.2011 darum gebeten, dass der Antrag der FDP-Fraktion vom 20.05.2011 in der heutigen Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses nochmals zur Beratung vorgelegt wird.

Ein Beschlussvorschlag wird in der Sitzung unterbreitet.


Ralf Urspruch
Fachleiter


Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

zu TOP 7

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde Lindlar

Sitzung am 24. Mai 2011
TOP „Wegeinstandsetzungsprogramm“

ANTRAG:

Sanierung der Strassen Prioritäten I.1 bis I.26 = 1.027 T€

Begründung: Die FDP ist der Meinung, dass nach den beiden schlimmen Wintern zu wenig Mittel (auch bilanziell) in den Haushalt eingestellt wurden und beantragt die Mittel aufzustocken.

Um die Straßen der Priorität I - 9 bis 26 ebenfalls ausführen zu können, müssen zusätzlich 777 T€ zur Verfügung gestellt werden. Zum einen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Zum anderen, um die Substanz zu erhalten. Dafür müssen in den folgenden Jahren weniger oder keine Mittel in diesen Titel eingestellt werden, was lediglich einen Zinseffekt auslöst, der aber dem Substanzverlust entgegensteht, der entsteht, wenn weitere Winter an der Substanz der betroffenen Straßen nagen.

Da durch größere Lose bessere Preise erzielt werden dürften, so dass die von der Verwaltung geplanten Mittel hoffentlich reichen bzw. unterschritten werden können, wird der Instandhaltungstau früher abgearbeitet. Der Gewinn der früheren Instandhaltung, der gegen die früher zu zahlenden Zinsen entsteht, dürfte nicht von der Hand zu weisen sein.

Darüber hinaus ist nicht abzusehen, wie die Bezirksregierung zukünftig auf derartige Maßnahmen innerhalb eines nicht genehmigungsfähigen Haushalts reagiert. Deshalb hält die FDP-Fraktion diese Maßnahmen für unaufschiebbar und dringend geboten.

Deckungsvorschläge: Rest Bonnersüng 132.000,-- €, Neubau Büro- + Verwaltungsgebäude 200.000,-- € (z. Zt. gesperrt), 350.000,-- € aus den im HFA am 17.05.2011 mitgeteilten Steuermehreinnahmen + ggf. 95 T€ außerplanmäßige Mittel (wenn keine Preisreduzierung bei der Planung erzielt werden können).

Lindlar, 20. Mai 2011

Erika Lob

Harald Friese

Dieter Burczyk

Werner Lob

Zu TOP 13 Anlage 2

Feldhoff, Brigitte

Von: Tebroke, Hermann-Josef
Gesendet: Mittwoch, 22. Juni 2011 17:13
An: Newrzella, Petric
Betreff: WG: ANTRAG zur Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 28.06.2011/ TOP 13

Herr Newrzella,

anbei Antrag der FDP mit der Bitte um weitere Veranlassung. Danke!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Gemeinde Lindlar
Borromäusstraße 1
51789 Lindlar
Telefon: +49 2266 96 -411
Telefax: +49 2266 96 -7 411
E-Mail: tebroke@lindlar.de
Internet: www.lindlar.de

ANTRAG DER
FDP-FRAKTION
VOM 22.06.11

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Harald Friese [mailto:harald.friese@arcor.de]
Gesendet: Mittwoch, 22. Juni 2011 14:08
An: Tebroke, Hermann-Josef; patrick@heuwes.de; erikalob@live.de;
hans_schmitz@gothaer.de; info@spd-lindlar.de
Cc: brueck@fdp.de; di-burczyk@t-online.de; wernerlob@t-online.de
Betreff: ANTRAG zur Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 28.06.2011/
TOP 13

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Te b r o k e, liebe E r i k a, sehr geehrte Herren Kollegen D r e i n e r - W i r z, H e u w e s und S c h m i t z,

als weiteren Punkt zu TOP 13

beantragt die FDP Fraktion

Standortausweisungen für Vorrangflächen, auf denen Mobilfunkmasten in Lindlar aufgestellt werden sollen

Begründung:

Um in Zukunft Bauvorhaben von Mobilfunkmasten rechtlich entgegen treten und berechtigten Ansinnen bzw. vorgetragenen Ängsten von Bürgerinnen und Bürgern Rechnung tragen zu können, möge die Verwaltung - ggf. unter Zurhilfenahme von Sachverständigen - ausreichend Vorrangstandorte in der Nähe der diversen Lindlarer Wohnbebauungen ermitteln und dem Rat der Gemeinde Lindlar zur Entscheidung vorlegen.

Um evtl. Doppelstandorte in der Nähe unserer Nachbar-Gemeinden zu vermeiden, wird die Verwaltung gebeten, sich mit den Nachbargemeinden vorab abzustimmen.

In der Vergangenheit wurden Bauanträge zur Aufstellung von Mobilfunkmasten direkt an den Oberbergischen Kreis als Baugenehmigungsbehörde gestellt. Die Gemeinde Lindlar mußte dies zähneknirschend zulassen, weil ein Einspruch nur möglich ist, wenn Gründe gegen die §§ 31, 33, 34 und/oder 35 BauGB geltend gemacht werden könnten. Damit in Zukunft die Planungshoheit wieder bei der Gemeinde Lindlar liegt, müssten Standorte auf dem Gemeindegebiet im Flächennutzungsplan ausgewiesen werden.

P M B

Büro für angewandtes Praxismanagement
Harald Friese - Dipl. Kfm. (FH)
Klauser Str. 44
51789 Lindlar

0 22 66 / 44 04 237 Tel.
0 22 66 / 99 85 809 Tel.
0 22 66 / 99 85 806 FAX
harald.friese@arcor.de